

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Bekanntmachungen, Anzeigen und Nachrichten von Jever, Département der Ost-Ems. 1812-1813 1813

51 (20.12.1813)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-125001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-125001)

Wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten
von Jever.

51.

Viertes Quartal.

Montag den 20 December 1813.

Das von der Herrschaft Jever und der Herrlichkeit Kniphausen zur Landwehr zu stellende Contingent von 60 Mann durch Freywillige noch nicht vollzählig geworden ist: so wird für diejenigen Commünen welche ihre Quote durch gehörig qualifizierte Freywillige nicht zusammen gebracht haben, eine allgemeine Lösung der jungen Mannschaft von 18 bis 35 Jahren nöthig.

Ich habe zu dem Ende:

für den Canton Jever den 20ten,
für den Canton Hooftiel den 21ten, und
für die Commünen Niende, Heppens und Sande den 22ten
dieses Monaths, December, zu der gedachten Lösung bestimmt,
und sind die Herrn Bürgermeister angewiesen worden, die junge Mannschaft ihrer Commünen an den gedachten Tagen, Morgens 9 Uhr, auf das Schloß hieselbst zu dem Ende zu bescheiden, resp. die sich bey ihnen gemeldet, gehörig qualifizierte Freywilligen, daselbst zur Abgabe ihrer deshalbigten Erklärung, vor mir zu stellen, bey deren erfolgter Annahme sodann die Lösung in der Commüne, für die selbige sich stellen, unnöthig wird.

Ich vertraue noch zu den guten Bestimmungen der hiesigen Eingefessenen, daß jede Commüne ihr Contingent durch Freywillige stellen werde, welche sich, außer der Achtung ihrer Mitbürger, gerechte Ansprüche auf künftige vorzügliche Versorgung und Anstellung erwerben werden.

Die Lösung soll übrigens in den verschiedenen Cantons commünenweise und zwar nach alphabetischer Ordnung geschehen, so daß im Canton Jever mit der Commüne Cleverns der Anfang gemacht werden wird.

Jever den 15 Decemb. 1813.

Der Präsident des Tribunals zu Jever, Directeur der Administration zu Jeverland und Kniphausen.

I t t i g.

Daß die Commünen Niende, Heppens und Sande provisorisch zum Ressort des Friedensgerichts des Cantons Jever geschlagen worden, wird den Eingefessenen von Jeverland und Kniphausen hiermit zur Nachricht und Nachweisung befannt gemacht.

Jever den 19 Dec. 1813.

Der Präsident des Tribunals Directeur der Administration in Jeverland und Kniphausen.

I t t i g.



Da sich in den Feverschen zum Canton Rüstingen gehörigen Commünen, Niede, Heppens und Sande, zur Zeit kein Cantons-Notar befindet, so ist der Herr Notar Georg Albrecht Erdmann zu Kniphausen, zur größere Bequemlichkeit der Eingesehenen, provisorisch, zum Cantons-Notar in Rüstingen für die gedachten Commünen ernannt worden. Feber den 15 Decbr 1813.

Der Präsident des Tribunals zu Feber, Directeur der Administration in Feberland u. Kniphausen.
(gez.) T t i g.

Öffentliche Verkäufe.

- 1 Definitiver Zuschlag eines Landguths, durch erzwungene Versteigerung.

Dies Landguth ist zu Ridder, in der Commüne Lettens Departement der Ost-Ems gelegen, besteht aus einem Hause nebst etwa vierzehn Matten Landes und wird vom Eigenthümer selbst bewohnt.

Die Beschlagnahme desselben erfolgte vermöge Exploit des Huissier Mey vom achten September tausend achthundert dreyzehn wider den Landgebräucher Oltmann Diederich Jansen zu Ridder, Commüne Lettens Departement der Ost-Ems wohnend, auf Instanz des Lotteriesplittieurs Isaac Heymann Blich, zu Wittmund.

Eine Copie des Protocolls der Beschlagnahme ist dem Herrn Grefrier des Friedensgerichts zu Feber und eine andere dem Herrn Albers, Maire der Commüne Lettens zurückgelassen.

Beym Hypothequenbureau ist die Caiffe am vierzehnten und auf der Grefse des Tribunals zu Feber am zwanzigsten September transcribirt.

Die erste Publication der Verkaufs-Bedingungen erfolgte am 17 Nov. und der präparatorische Zuschlag wurde am fünfzehnten (15) Decemher auf das von dem Beschlagnehmer gethane Gebot zu 2000 (zweitausend) Franken erteilt.

Der definitive Zuschlag wird am 24 (vier und zwanzigsten) Februar k. J. in der Audienz des Tribunals zu Feber Statt haben.

Der Avoue Decker zu Feber auf dem alten Markte No 501 wohnend betreibt den Verkauf.

Decker.

- 2 Definitiver Zuschlag eines Landguths, durch erzwungene Versteigerung.

Dieses Landguth ist zu Memershausen, Commüne Sengwarden, Departement der Ost-Ems gelegen, ist mit Nummer 105 der Grundsteuer-Rolle bezeichnet und wird von dem Hausmann Cornelius Jcken Gummels als Heuermann bewohnt.

Die Caiffe desselben geschah kraft Exploit des Huissier Elte vom 11 Septbr 1813 auf Instanz des Hausmanns Gerriets zu Lammhausen in der Commüne Sengwarden, Departement der Ost-Ems wider den Hausmann Harm Albers Popken zu Sillensiede als Vormund über des weil. Hausmanns Johann Siebens Jacobs Kinder zu Memershausen.

Eine Copie des Protocolls über die Beschlagnahme ist dem Herrn Lehrhoff, Grefrier des Friedensgerichts zu Hooftel und eine zweite dem Herrn Maire der Commüne Sengwarden zurückgelassen.

Beym Hypothequen Bureau des Arrondissements

Feber wurde die Caiffe am zwanzigsten und auf der Grefse des Tribunals am vier und zwanzigsten September 1813 transcribirt.

Die erste Publication der Verkaufsbedingungen erfolgte am siebenzehnten November und der präparatorische Zuschlag wurde auf das von dem Beschlagnehmer Gerriet Janssen Gerriets gethane Gebot von sechszehntausend (16,000) Franken am fünfzehnten (15) Dec. erteilt.

Der definitive Zuschlag wird am 24 (vier und zwanzigsten) Februar künftigen Jahres in der Audienz des hiesigen Tribunals Statt haben.

Der Avoue Decker auf dem alten Markte zu Feber No 501 wohnend betreibt den Verkauf für den Beschlagnehmer.

Da es mehrere Male der Fall gewesen, daß die Kaufstüfigen sich den Termin des definitiven Zuschlags nicht notirt, weil seit der Bekanntmachung desselben bey der wirklichen definitiven Adjudication acht Wochen verstrichen; so mache ich die Liebhaber hiermit aufmerklich darauf, daß keine weitere öffentliche Bekanntmachung als die gegenwärtige und die der Affixion des Placards erfolgt.

Decker.

3 Der Herr Moses Mendelssohn in Feber am neuen Markte wohnhaft, will in seiner Behausung am (20) zwanzigsten December und folgenden Tagen, eine ansehnliche Parthey Waaren, als schwarze u. couleurete Lackens, Calmucs, Coitings, Casemir, Cord, Manchester, Rausking 1 und 2 Cattune, seidene, casemir, madras, mousseline und baumwollene Halstrücker, mehrere Sorten baumwollen Zeuge, Madras, rothen und weissen Bopye, seine englische Piquee Gambry weiße Kleider 1/2 große Umschlagtrücker, seidenen und baumwollenen Strümpfen für Herrn und Damen, verschiedene Sorten Bänder, goldene und silberne Taschenuhren, echte goldene Halsketten für Damen und mehrere andere Waaren, wie auch ein schönes Reitpferd fünf Jahr alt, verschiedenes Pferdegeschirr worunter einige platirte Säume und Trensen, einen Jagdwagen eine gute Cariole mit Zubehö, auch verschiedene alte Kleidungsücke etc. durch Unterzeichneten auf (18) achtzehn Wochen Zahlungszeit öffentlich meistbietend verkaufen lassen Lämmen, Grefrier.

4 Der Kaufmann Herrn Ernst Wilhelm Jariß zu Feber, will am Dienstage den ein u. zwanzigsten (21) December verschiedene Waaren, als Rauch- und Schnupftoback eiserne Töpfe, Eichorien, Reis, Rosinen, Pflaumen, Corinthen, Ingwer, blaue Stärke, Lakmoos, einige Stücke Baumseide, hölzerne Schaufeln ledige Fässer und Kasten, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen auf zwölf Wochen Zahlungszeit durch einen Herrn Districts-Notair öffentlich meistbietend verganten lassen, die Liebhaber wollen sich dazu einfinden

5 Am Montage den sieben und zwanzigsten (27) December sollen auf Ansuchen des Herrn Hypothekenhewalters, J. van der Meer de Wjs in dem von demselben bisher bewohnt gewesene Hause, in der Wasserpfortstraße zu Feber verschiedenen vorzüglich schöne und wohl conservirte Meubeln und Sachen, als mahagoni Tisch, Secretair, Commoden, eine schwer verguldete vier Wochen gehende Tafeluhre von Bronze, nebst gläserne



Glocke, einige schöne Kupferstiche, Stühle, Spiegel, Nähkästchen, Tobaksdosen vier complete Betten, Kupfer, Zinn, Messing, ein schönes Porcelainservice, kristallene Wein- und Biergläser, eine Bettstelle, lackirte Sachen, Vasen, Porcelain, Fayence, Kisten und Kästen, Fußdecken, ein Schaukelpferd und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, durch einen Herrn Districts Notair öffentlich meistbietend verganget werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

6 Der Herr Kaufmann Wieben will einige tausend Pfund Taback imgleichen eine Parthey mindensches Salz am nächsten Donnerstage als den (23) drei und zwanzigsten December in des Herrn de Hoer Hause zu Jeuer auf 12 Wochen Zahlungszeit öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Lämmen, Gressier.

7 Der Kaufmann J. B. Loh und Gerd Hinrichs, wohnen am 22 Dec. Nachmittags 3 Uhr des vorhin B. Persche Haus auf Mariensfel, mit den daselbst belegenen Gartengrund, meistbietend verkaufen.

8 Der Herr F. G. U. Melchers in Varel, wird die in der Zuckerfabrick daselbst, vor Kurzen neu angeschaffte Möbeln u. Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Sopha's, Schränke, Betten, Leinen, Silbergeräthe, Küchengeräthe, und sonstigen Sachen, am Dienstag den (21) ein und zwanzigsten dieses Monats December öffentlich meistbietend versteigern lassen. Kaufliebhaber wollen sich am gedachten Tage, Nachmittags 1 Uhr in der Zuckerfabrick zu Varel einfinden. Varel 1813 December 9.

Varnstedt, Gressier.

9 Der Herr Gerke Siemen Gerken will sein bey Hornumersfel in Jeuerland belegenes Landguth, bestehend in einem vor einigen Jahren erst neu und sehr dauerhaft erbaueten Hause, Scheune und Backhause, einen großen Garten und neun und vierzig Matten besten Kleynlandes durch den unterzeichneten Notar am siebenten (7) Januar künftigen Jahres des Nachmittags um zwey Uhr zu Jeuer in des Wirths Einz Behausung auf dem Rathhause öffentlich verkaufen lassen, und werden die Liebhaber, welche die Verkaufsbedingungen bey dem unterzeichneten Notar zur Einsicht erhalten können, hiermit eingeladen. Jeuer den roten December 1813.

G. Jürgens, Notar.
Notification.

1 Unsere Besitzung zu Eschen, in der Nähe einer Viertelstunde von Aurich, und die reizendste in ihrer Art auf einige Meilen im Umkreise, wollen wir unter der Hand verkaufen. Die Gebäude, größtentheils neu, sind zu zweyen Wohnungen eingerichtet. Es wird darin seit vielen Jahren eine Wein- und Kaffe Schenke, und jetzt auch die Brauerey, getrieben Neben den Haupt Gebäuden stehen eine große Scheune und eine bedeckte Regalbahn. Auch ist eine offene Regalbahn, verschönert durch Lauben, Bäume und Gesträuche, desgleichen ein vortrefliches Wildard, vorhanden. Ferner gehören dazu zwey große, mit vielen Obstbäumen u. versehene Gärten, zwey Kämpfe, pl. m. 6 Diemath groß, ein mit Bäumen besplanzter grüner Weg, zur Allee nach Aurich führend, und endlich einen Antheil an einem Torfmohr. Unmittelbar an das Haus fließt das für Spaziergänger offene Gehölz, der Thier-

garten genannt. Täglich erhält man Besuch von Gästen aus allen Classen. Wie die Brauerey hinlänglichen Absatz findet; so könnte mit der Bereitung des Malzes vielleicht ein ansehnlicher Handel verbunden werden, indem man das Korn, den Torf und Holz Bedarf, theils auf eigenen Grund und Boden erzeugt, theils in der größten Nähe haben kann. Der Käufer kann vielleicht schon auf May künftigen Jahres zum naturellen Besitze gelangen, und den größten Theil des Kaufschillings auf mehrere Jahre gegen Verzinsung unter sich behalten.

Bis Neujahr wollen wir die Meldung der Kauflustigen erwarten, die sich unmittelbar an uns, oder an den Notar Gramer zu Aurich, zu adressiren belieben.

Sandhorst bey Aurich den 1 Decemb. 1813.

Johann Rudolph Gerken und Frau.

2 Es werden 1000 Reichthaler gegen hinlängliche Hypothekarische Sicherheit verlangt. Nähere Nachricht bittet man des baldigsten einzuziehen in der Expedition dieses Wochenblatts oder bey dem Gastwirth Schulte zu Neustadtgdens.

3 Auf dem Landguth Scheep bey Wiefels habe ich diesen Winter verschiedene große eschen Bäume abzustehen, zur Nachricht deren, so von solchem Holze Gebrauch machen können. Der Tag des öffentlichen Verkaufs, werde nächstens näher anzeigen.

Letztes den 10 December 1813.

J. J. von Thünen.

4 100 bis 150 in Golde werden um Neujahr auf erste sichere Hypothek verlangt. Wo? erfährt man bey dem Herrn Huissier Suhren in Jeuer.

5 Einem geehrten Publico mache ich hierdurch bekannt, daß ich außs neue eine Tobacks-Fabrick, errichtet habe. Ich empfehle mich daher mit allen Sorten von Toback und verspreche die reellste Bedienung.

Jeuer den 8 December 1813.

C. W. Ingenohl.

6 Es wird den Schumacher Gesellen in der Stadt und auf dem Lande bekannt gemacht, daß am 26 Dec. der gewöhnliche Quart. Krugtag gehalten wird, wer aber selbst nicht kommen kann, kann es durch die Boten an den Vorsteher, dendoch nicht anders als den ganzen Rest ihrer Rückstände abschicken. Wer dieses nicht nachkömmt, hat gerichtliche Ankopen zu erwarten. Jeuer.

J. Gerken und G. Eiben, als Vorsteher.

J. Winter, Altgesell.

7 Ein im Hafen von Hookstel liegendes Schütt: Schiff von 25 Haber Lasten groß, mit einem guten Inventarium versehen, und überhaupt im besten Zustande sich befindet, kann bey mir aus freyer Hand gekauft werden.

Hookstel. H. C. Wolters.

8 Zwey schöne Stuben sind in der Schlachtstraße, sogleich anzutreten, mit oder ohne Meubeln zu vermieten. Nachricht bey dem Intelligenz Comtoir in Jeuer.

9 Ich verkaufe alle Sorten gebleicht. u. ungebleichtes Linnen ungebleichtes Linnen zu Bettreinstecher, welches besonders dazu gearbeitet ist, gebleichten u. ungebleichten Drell, doppelt oder sogenante holländische Bettstühen und bunte Linnens. Ich lasse diese Waaren in meinem Hause verfertigen, und kann daher für die billigsten Preise verkaufen. Auch bemerke ich, daß ich die gebleichten Waaren selbst gebleicht habe und versichere hiebey, daß sie nicht



In Kalk oder sonst einer der Waare schädlichen Dü-
cke sondern in Vottasche und Seife gefäcker worden sind.
Ich kaufe auch flechsen Garn; und man kann auch Linnen,
Drell u. gegen flechsen Garn bey mir eintauschen.
Jever. Bleeker.

10 Da ich seit etlichen Tagen eine vorzüglich schöne
und ansehnliche Parthey Stoiker, Edammer, und Westri-
sche Käse, erhalten habe; so empfehle ich mich damit be-
stens. Jever December 1813. F. G. Heinken.

11 Ich habe großes Lüneburger Salz erhalten, welches
ich den Saß von 204 Pf. zu 8 $\frac{1}{2}$ 18 Schaaf Gold ge-
gen baare Bezahlung verkaufe.
Jever. E. Eden.

12 Daß wir wiederum wie gewöhnlich, Winter-
Seife unserer Fabrique, bey d. Herrn D. J. Hicken in Je-
ver auf dem Laager haben, zeigen wir unsern geehrten
Handlungsfreunden hierdurch ergebenst an.
Jever d. 14 Dec. 1813.
Carl. & Marchés & Comp.

13 Es sind vor 6 Wochen in hiesigem Orte, 2 Mutter-
pferde, wovon das eine hell und das andere dunkelbraun
ohne weitere Abzeichen, aufgeschüttert. Selbige sollen am
29 dieses Monats verkauft werden, wenn sich der
rechtmäßige Besitzer derselben nicht meldet.
Bochhorn den 9ten Dec. 1813.

Der Voigt, Joh. H. Kaiser.
14 Dem hochgeschätzten Publicum zeige ich hiedurch er-
gebenst an, daß ich meine sämmtliche zum Verkauf haben-
den Waaren sehr viel im Preise herunter gesetzt habe, vor-
züglich verkaufe ich Zitz und Latune ganz wohlfeil.
Jever d. 17 Dec. 1813.
E. A. Drost.

15 Zwanzig braune und schwarze Stiefelselle und einige
gaare dito, schwarze couleurte saffianen Damen und Kin-
der Schuhe, zwey Kalk und zwey Lohkuppen und ein Litt
de Camp mit Behang habe zu verkaufen.
Jever. Hinrich Kemmers.

16 Ich warne einen jeden, meine Frau auf meinem Na-
men nichts zu creditiren indem ich für nichts hafte.
Jever d. 10 Dec. 1813. Christian E. Staschen.

17 Von grob Lüneburger Salz in Säcken, habe noch
ziemlichen Vorrath, auch habe ich einige mit Thüren ver-
sehene Kanon und Vott: Deseu käuflich abzusetzen.
Jever. D. J. Hicken.

18 Schöne lehrreiche Schriften für Kinder sind zu bil-
ligen Preisen zu haben bey J. F. Trendtel Wittwe jun.
und Sohn.

19 Ich suche 5000 $\frac{1}{2}$ gegen genügende Hypothek in
Commission zinslich anzuleihen Jever. Cramer.

1 Den Interessenten des Wochenblatts zeige hiedurch an, daß beym 52sten Stücke das
vierte Quartal fällig wird. Die Bezahlung ist Ein Gulden holl., und muß ich ersuchen,
daß die Boten nicht, wie gewöhnlich der Fall ist, einige Male darum laufen müssen, sondern gleich
bezahlt werden muß. Auch die noch vom vorigen restiren, werden sich Ihrer Schuld erinnern.

Der Preis für das folgende Jahr, ist für jedes Quartal auf einen halben Reichsthaler
preußl. Courant festgesetzt worden. Jever Ludolph Borgeest, Buchdrucker.

2 Wegen einfallende Weihnachts- Feyertage wird das Wochenblatt schon am Mittwo-
chen geschlossen, daher alle Inserende welche No. 52 inserirt werden sollen, spätestens am 22ten
d. M. des Abends eingesandt sein müssen
L. Borgeest.

20 Diejenigen, welche an die Prediger Wittwencasse
schuldig sind und diesen Herbst noch nichts bezahlt haben
bitte ich, vor Neujahr 1814 zu bezahlen, sonst legen sie
mich in die unangenehme Nothwendigkeit, zu klagen.
Sandel am 14 December 1813.

H. Nissen als Administrator der Wittwencasse.
21 Der Rade- und Stellmacher Meister Klintwort
vor der Sct. Annenstraße hat einen neuen completen
Eischlitten zu verkaufen oder zu vermieten. Jever.

22 Tafel Calender bey Dugend zu 66 Grot und ein-
zeln zu 6 Grot Preußl. Courant sind gegen baare Zahlung
zu haben bey J. F. Trendtel Wittwe jun. und Comp.
Geburths- Anzeig.

Den 15ten dieses Monats, wurde meine Frau
von einem gesunden Knaben entbunden.

Jever. Dannenberg.
2 Heute wurde meine Frau von einem gesunden Kna-
den glücklich entbunden. Jever d. 17 Decemb. 1813.

A. Hector, Knopfmacher.
Todes- Anzeig.

Am 12ten dieses Monats des Abends
starb meine beinahe 38 jährige Tochter, Almuth, welchen
Trauerfall ich hiermit meinen Anverwandten und Freun-
den die an meinem Schicksale Theil nehmen, anzeige.

Sande den 14 December 1813
Hilbert Harms Wittwe.

Nach s u g e
Oeffentlicher Verkauf.

Der Herr Controleur Bley ist entschlossen Mittwoch
den (22) zwey und zwanzigsten dieses Monats Nachmit-
tags präcise ein Uhr zu Hooßfel in seiner bisherigen Woh-
nung, durch den unterzeichneten Notar auf zwölf Wo-
chen Zahlungszeit öffentlich meistbietend verkaufen zu las-
sen, allerhand Rükengeräthe Leinen, Betten, und Bett-
gewand, sodann Tische, Stühle, Spiegel, eine sogenannte
Buddleley, ein Sopha und ein Bureau, beides von mahar-
gonie Holz, ein modernes Theeservice, verschiedene
schöne Kupferstiche mit Rahmen, und was weiter zum
Vorschein kommen wird. Liebhaber werden hierzu einge-
laden.
Saurbier.

Oeffentliche Verheerung.

Der Herr Controleur Bley will Mittwoch den (22)
zwey und zwanzigsten dieses Monats Abends fünf Uhr
zum goldenen Eiden zu Hooßfel durch den unterzeichneten
Notar, das von ihm bis jetzt bewohnte bey Hooßfel im
Kirchspiel Sengwarden stehende Haus, bis May 1815 um
es sofort anzutreten, öffentlich meistbietend verasterpach-
ten lassen.
Saurbier.

